

"Mit Herzblut" für den Sport Stadt ehrt Gerd Müller mit dem Stadtverdienstzeichen



Auszeichnung: Gerd Müller mit Ehefrau Jutta, der Ratsvorsitzenden Christina Schlicker (re.) und Bürgermeister Uwe Sternbeck. Foto: Gade-Schniete

Neustadt (dgs). Ehre, wem Ehre gebührt - und Gerd Müller gehört dazu. In der Rats-sitzung am Donnerstag verlieh Bürgermeister Uwe Sternbeck

unterschiedlichen Standpunk-ten. Zuvor hatte Laudator Heinz-Ulrich Hetebrügge, Vor-sitzender des TSV Neustadt, die Zuverlässigkeit und Kom-

der seit 1990 leitete. Sport-lererungen und Stadtmeister-schaften in verschiedenen Sparten sind als Veranstalt-ungen seither untrennbar mit

Bürgermeister Uwe Sternbeck dem langjährigen Vorsitzenden des Sportrings das Stadtverdienstzeichen. Die Stadt sei durchaus geizig mit solchen Ehrungen, betonte der Bürgermeister. Müller aber habe sich um den Sport verdient gemacht - und das "immer mit Herzblut", aber auch fair bei

Zuverlässigkeit und Kompetenz Müllers hervorgehoben. Er sei aber auch ein Pragmatiker, sagte Hetebrügge und verwies auf die "vernünftige Einigung" mit dem Rat in Sachen Energiekostenpauschale. Heute sind 44 Vereine unter dem Dach des Sportrings vereint, den Müller als Vorsitzen-

ungen seither untrennbar mit dem Sportring verbunden. Als gebürtiger Borsteler engagierte sich Müller von klein auf für den Sport. Sowohl bei der Gründung des Sportvereins in seinem Heimatdorf als auch später beim benachbarten TSV Mühlenfeld war Gerd Müller dabei.

Neustädter Zeitung: Sa., 26.10.2013 S. 3 "Neustadt-Info"

Sportring applaudiert für aufgeschobene Hallengebühr

Poggenhagen (os). So viel Applaus hat es für eine städtische Ankündigung in einer Sportringsitzung auch selten gegeben. Als Ralf Pulkowski aus dem Sachgebiet Schulen und Sport in der Sitzung der Vereinsvertreter für Bürgermeister Uwe Sternbeck bekannt gab, dass eine Wiedereinführung der Energiekostenpauschale für die Nutzung städtischer Sporthallen nicht weiter verfolgt wird, wurde spontan geklatscht und geklopft. Der Bürgermeister

und seine Verwaltung reagierten damit offenbar auf die sich abzeichnende Abneigung in Teilen der Ratsmehrheit gegen die Erhebung dieser Gebühren, der Sportring hatte dagegen in Gesprächen mit den Fraktionen opponiert. Die nächste Sportlerehrung wurde auf den 21. Februar, 18 Uhr terminiert. Meldungen zur Ehrung müssen bis zum 15. Dezember beim Sportring-Vorsitzenden Manfred Oelkers eingereicht werden. Wer Sportler für einen Stadtsportpreis vor-

schlagen will, muss sich späten, bis 31. Oktober müssen die Meldungen bei der Stadt sein.

Oelkers blickte kurz auf die abgelaufenen Stadtmeisterschaften zurück. Alle waren nach seinem Urteil gut organisiert und gut besucht, Ausnahme blieben die Altherren-Titelkämpfe im Fußball, die es künftig als Stadtmeisterschaft mangels Spielerresonanz nicht mehr geben wird.

STK Eilvese ist Fußball-Stadtmeister 2013



So sehen Sieger aus: Die Mannschaft vom STK Eilvese gewinnt die Fußballstadtmeisterschaft und wird gleichzeitig als fairste Mannschaft des Turniers ausgezeichnet. Foto: Hake

Otternhagen (os). Die 37. Stadtmeisterschaft im Fußball ist Geschichte - und erstmals seit sieben Jahren gibt es einen neuen Stadtmeister. Der STK Eilvese setzte sich in einem guten Finale mit 4:1 gegen den SV Germania Helstorf durch

und holte sich neben dem Stadtmeistertitel auch noch die Auszeichnung als fairste Mannschaft des Turniers. Mit dem STK siegte am Ende der Favorit vieler Beobachter, die Helstorfer Germanen spielten gut mit, mussten jedoch nach dem

1:1-Ausgleich noch drei Treffer hinnehmen, gaben dennoch nicht auf.

Platz drei belegte der SV Scharrel durch einen 2:0-Sieg gegen den TSV Mühlenfeld.

Fortsetzung auf Seite 12

37. FUSSBALL-STADTMEISTERSCHAFT IN OTTERNHAGEN

22. JULI BIS 3. AUGUST 2013



STK Eilvese ist Fußball-Stadtmeister 2013

Rund 6.000 Zuschauer im Turnierverlauf -
Besucher kamen auch aus dem Umland

Otternhagen (wa). Der neue Fußballstadtmeister heißt STK Eilvese. Das Team von Trainer Jürgen Wagner gewann unbesiegt und mit nur einem einzigen Gegentor das vom TSV Borussia Otternhagen hervorragend durchgeführte Turnier. Auf Platz zwei kam Germania Helstorf, gefolgt vom SV Scharrel und dem TSV Mühlenfeld. Rang Fünf nimmt der TSV Poggenhagen ein, gefolgt vom TSV Mariensee/Wulfelade, FC Mecklenhorst und Wacker Neustadt.

Die Verantwortlichen zogen eine durchweg positive Bilanz. So bescheinigte der neue Sportringvorsitzende Manfred Oelkers (Mühlenfeld) dem Ausrichter eine hervorragend organisierte Durchführung.



Schockstarre beim STK Eilvese: Mit einem Kopfball versucht Germanias Oscar Asamoah an der Seite von Marcel Böse den Anschlusstreffer zu erzielen. STK-Verteidiger Christian Werner (li.) und Thilo Hadelers (re.) schauen dem Ball hinterher.

organisierte Durchführung. Auch sportlich habe das Turnier inzwischen an Qualität gewonnen, denn es sei ersichtlich, dass andere Mannschaften aufgeholt haben.

Otternhagens Vorsitzender Carsten Reber unterstrich gegenüber der Neustädter Zeitung, dass sich die über ein ganzes Jahr laufende Planung und Vorbereitung nun bestens ausgewirkt habe. Die Arbeitsgemeinschaft sms2013, besetzt mit erfahrenen, aber auch mit jungen und mit der neuen Technik vertrauten Kräften, habe sich bewährt. Wirtschaftlich sei der Ausrichter gut klar gekommen und nicht zu verachten sei, dass der Verein substanziell auf Jahre hin gewonnen habe. Hans-Jürgen Siemers vom Ausrichterteam ergänzte, dass ein Ruck durch den Ort gegangen sei und dass bedingt durch die vielen Helfer geradezu ein Netzwerk entstanden sei, das für anstehende Veranstaltungen in Otternhagen nützlich sein könne.

Über einen Besuchermangel kann sich der Ausrichter nicht beklagen. Rund 6.000 Besucher

terte zunächst Dennis Laszus an Torhüter Deckert, doch in der 36. Minute glückte Ah Sande dann der Treffer zum 3:1. Nur vier Minuten später erhöhte Samet Sengül auf 4:1. Helstorf blieb stetig um eine Ergebnisverbesserung bemüht und besaß dazu in der 45. Minute nach Vorarbeit von Marcel Böse eine Doppelchance, erst durch Daniel Wegener, dann durch Oscar Asamoah.

Stimmen zum Spiel:

Trainer Jürgen Wagner: "Bei uns steht jetzt die Meisterschaft an erster Stelle. Wegen einer gewissen Müdigkeit fehlte es heute bei uns etwas an Frische".

Trainer Matthias Maszke (Helstorf): "Das Fußballwunder ist heute nicht eingetreten. Aber wir haben dem STK den einzigen Gegentreffer des Turniers beigebracht".

Überzeugend im kleinen Finale

Im Spiel um Platz drei gewann der SV Scharrel verdient mit 2:0 Toren gegen den bis-

dritte Platz das bisher beste Ergebnis bei den bisherigen Stadtmeisterschaften. Wir sind froh über diesen Rang und darüber, dass wir ein gutes Turnier gespielt haben".

Mühlenfelds Co-Trainer Björn Christiansen (er vertrat den verhinderten Trainer Rogalla): "Natürlich sind wir alle enttäuscht, vor allem die jungen Spieler. Aber ihnen muss noch Kredit eingeräumt werden, denn sie brauchen noch Spielpraxis!"

Elfmeterentscheidung zum Finaleinzug

Im Halbfinale hatten sich am Freitagabend der STK Eilvese gegen Scharrel 3:0 und Germania Helstorf erst nach einem Elfmeterschießen 5:4 gegen den TSV Mühlenfeld durchgesetzt.

Eilvese hatte spielerische Vorteile. Nico Lokies (15.), Hussein Sande (30.) und Alessandro Busse (56.) mit Elfmeter erzielten die Treffer für den Sieger.

Die Partie Helstorf gegen Mühlenfeld endete torlos 0:0.

beklagen. Rund 6.000 Besucher sahen die Spiele, davon allein 600 am Schlußtag. Auch Wilhelm-August Wismann (Holzminden), als Vorsitzender des NFV-Bezirksverbandes Hannover im Niedersächsischen Fußballverband, zeigte sich vom Zuspruch, den diese Veranstaltung im Neustädter Land genießt, beeindruckt, ebenso wie der Fußballkreisvorsitzende Fritz Redeker aus Mariensee und die Vertreter der Politik, wie der stellvertretende Bürgermeister Mustafa Erkan (Neustadt) und Ortsbürgermeister Andreas Schaumann aus Metel.

Im Endspiel setzte sich Eilvese mit 4:1 Toren gegen den Kreisligisten Germania Helstorf durch. Die Eilveser versuchten von Beginn an ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Dem neuen Torjäger Hussein Sande boten sich schon in der Anfangsphase zweimal Möglichkeiten zum Führungstreffer. Einmal schloss er zu hoch ab und dann landete ein Flugkopfball von ihm über die Latte im Aus. Die Führung besorgte in der 16. Minute Nico Lohies, als er einen vom rechten Flügel geflankten Ball unhaltbar für den Helstorfer Torhüter Chri-

stian Döhmer in den Torraum schießte. In der 20. Minute gelang Hussein Sande ein 2:0 Toren gegen den bisherigen Titelinhaber TSV Mühlenfeld. Die Scharreler Mannschaft wirkte gegenüber den jungen Mühlenfeldern ein-

flusslos. Das Spiel endete torlos 0:0. Maurice Fuhrmann (15.) für Mühlenfeld und Marcel Böse für Helstorf besaßen vorher Chancen, das Spiel zu entscheiden.



Den Torschützenpokal erhält Hussein Saade: Mit ihm freuen sich der stellvertretende Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Mustafa Erkan, Sportringvorsitzender Manfred Oelkers, Ortsbürgermeister Andreas Schaumann und der stellvertretende Vorsitzende vom TSV Borussia Klaus Englich (v.li.). Fotos: Hake

fach reifer. Gleich nach dem Anpfiff ergriff Scharrel die Initiative. Kristof Triebisch im Tor wurde gleich auf die Probe gestellt. Er wurde im Verlauf des Spiels zum besten Mühlenfelder. Die erste Torchance bot sich in der 12. Minute aber den

Beim Elfmeterschießen trafen die Helstorfer Jan Hasenpusch, Lukas Könnemann, - Marcel Böse, Michael Gleue und Philipp Hemme. Thorben Neugebauer und Philipp Karsch patzten. Auf Mühlenfelder Seite verwandelten Kevin Mahner, Pawel

den Helstorfer Torhüter Christian Deckert zum 1:0 einschoss.

Natürlich legten die Helstorfer das Hauptaugenmerk auf ihre Deckung, wagten sich aber bei passender Gelegenheit auch nach vorn. So köpfte Oscar Asamoah im Anschluss an einen Freistoß dem STK-Torhüter Felix Bibow den Ball genau in die Arme. Kurz danach hatte Asamoah mit einem gefühlvollen Heber Pech. Bei einem Schuss von Marcel Böse konnte Bibow durch Fußabwehr klären. In der 28. Minute guckte Asamoah Torhüter Bibow aus und schoss flach zum 1:1 ein.

"Dieser Treffer hat uns aus einsetzender Lethargie geweckt", sagte später STK-Trainer Jürgen Wagner. Jedenfalls gelang dem aufgerückten Christian Werner aus Nahdistanz postwendend der 2:1-Führungstreffer.

In der zweiten Halbzeit schei-

sich in der 12. Minute aber den Mühlenfeldern, als nach einer Rechtsflanke Torben Willmar den Ball direkt annahm, doch der aufmerksame Torhüter Christoph Thies reagierte bestens. Auf der Gegenseite feuerte Scharrels Julian Homann Schüsse aus jeder Entfernung ab. Damit hatte er in der 20. Minute Erfolg, als er aus der Drehung heraus abzog und aus 18 Metern zum 1:0 traf.

Scharrels Neuzugang Florian Clausing (bisher Niedernstöcken) tat viel für die Offensive.

Mühlenfeld ließ gute Ansätze erkennen. Das Spiel "ohne Ball" funktionierte aber nicht richtig, weil das Leder einfach zu lange gehalten und zu spät abgespielt wurde. Nachdem in der 40. Minute wieder Julian Homann wuchtig das 2:0 erzielt hatte, war bereits alles entschieden.

Scharrels Trainer Jan Dahlke: "Für uns bedeutet dieser

wandelten Kevin Mahner, Pawel Zittlitzki, Torben Wilmar und Felix Gläser. Nils Oehlschläger, Marc Wystrup und Marvin Gehrman konnten nicht verwandeln.

Die Siegerehrung bildete den Abschluss der diesjährigen Stadtmeisterschaft. Als fairste Mannschaft wurde der STK Eilvese ausgezeichnet.

Er hatte keine einzige gelbe Karte und fiel durch Sportlichkeit auf, als man auf einen Strafstoß verzichtete, den der Schiedsrichter zuvor verhängt hatte. Bester Torhüter des Turniers war Florian Rau vom TSV Mariensee/Wulfelade. Besonders im Vorrundenspiel gegen Eilvese hatte er sich durch tolle Paraden ausgezeichnet.

Erfolgreichster Torschütze mit neun Treffern war der Eilveser Hussein Sande.

Im nächsten Jahr ist der FC Mecklenhorst Gastgeber der Fußball-Stadtmeisterschaft.

37. FUSSBALL-STADTMEISTERSCHAFT IN OTTERNHAGEN

22. JULI BIS 3. AUGUST 2013



Fußballstadtmeisterschaft kann beginnen Otternhagener haben sich bestens vorbereitet - 15 Mannschaften kämpfen um den Titel

Otternhagen (wa/jb). Die 1977 vom TSV Poggenhagen ins Leben gerufene Fußball-Stadtmeisterschaft findet am kommenden Montag, 22. Juli zum 37. Mal statt. Wer hätte damals gedacht, welche sportliche, aber auch finanzielle Bedeutung diese Veranstaltung für die Neustädter Vereine hat. Gastgeber ist in diesem Jahr der TSV Borussia Otternhagen, bei dem seit Wochen ein engagiertes Team mit den Vorbereitungen beschäftigt ist. Im Clubhaus und auch im Außenbereich wurde viel Farbe verarbeitet. Die Barriere um den Sportplatz erstrahlt im frischen Blau. Die Pflasterarbeiten im Außenbereich sind so gut wie abgeschlossen. In



Um den Fußballern eine optimale Spielfläche zu bieten, haben die Otternhagener eine neue Beregnungsanlage mit einer Reichweite von je 25 Metern pro Sprenger angeschafft. Roland Lücken (links) und Heinrich Fischer setzen die Anlage in Betrieb. Foto: Aurd

Gastgeber aus Otternhagen bestreiten wird.

So präsentieren sich die drei Vorrundengruppen:

Die ersten Spiele:

sich jeder Besucher beteiligen kann. Der Erlös der Aktion kommt der Jugendarbeit der neu gegründeten JSG Scharrel/Otternhagen/Suttorf zugute. Ab

so gut wie abgeschlossen. In den nächsten Tagen wird das neue 30 Meter breite und fünf Meter hohe Ballfangnetz vor dem Clubhaus montiert. Die Rasenfläche ist in einem hervorragenden Zustand. Es kann also losgehen.

Der sportliche Teil erfolgt nach inzwischen vielfach erprobtem Reglement, also mit 30 Vorrundenspielen von Montag, 22. Juli bis einschließlich 29. Juli.

In der Woche finden allabendlich drei Spiele statt, am Samstag und Sonntag jeweils sechs Begegnungen. Die zwei Bestplatzierten aus den drei Vorrundengruppen und auch die zwei besten Dritten ziehen in die Finalrunde ein, welche am Mittwoch, 31. Juli anfängt und am Samstag, 3. August mit dem Finale endet.

Als Titelverteidiger geht der TSV Mühlenfeld ins Rennen, der auch das Eröffnungsspiel am Montag, 18 Uhr, gegen den

Die ersten Spiele:

Montag, 22. Juli, 18 Uhr

Mühlenfeld-Otternhagen, 19 Uhr Bordenau-Mecklenhorst und um 20 Uhr Poggenhagen-Suttorf.

Dienstag, 23. Juli

Scharrel-Niedernstöcken, Neustadt-Mariensee/Wulfelade und Eilvese-Mandelsloh.

Mittwoch, 24. Juli:

Mardorf/Schneeren-Poggenhagen, Helstorf-Bordenau und Esperke-Mühlenfeld.

Am Sonntag, 28. Juli haben die Gastgeber einen Frühschoppen mit musikalischer Eröffnung durch das heimische Orchester Berggarten geplant. Von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr spielt die Musik. Für das leibliche Wohl gibt es Gegrilltes, Fischbrötchen aber auch ein Kaffee- und Kuchenbuffet und natürliche eine vielfältige Getränkeauswahl. Am Sonntag gibt es auch ein Torwandschießen, an dem

Otternhagen/Suttorf zugute. Ab 15 Uhr fangen dann die Spiele an.

Mit Dr. Franz-Josef Kaup haben die Otternhagener einen erfahrenen Sprecher am Mikrofon der sein Talent bereits bei anderen Otternhagener Veranstaltungen gezeigt hat. Die Turnierleitung hat zahlreiche freiwillige Helfer gefunden, von denen rund 30 jeden Tag im Einsatz sein werden. Heinrich Fischer hat dafür einen detaillierten Plan erstellt.

Die Parkfläche zum Besuch der Veranstaltung befindet sich auf einem abgeernteten Feld südlich des Sportplatzgeländes. Weil die Benutzer eine Landstraße überqueren müssen, werden die Ausrichter für eine Verkehrsberuhigung an dieser Stelle sorgen.

www.sms2013.de

Gruppe A

SV Scharrel
SC Niedernstöcken
TSV Bordenau
FC Mecklenhorst
SV Germania Helstorf

Gruppe B

TSV Mühlenfeld
TSV Borussia Otternhagen
FC Wacker Neustadt
TSV Mariensee/Wulfelade
SV Esperke

Gruppe C

STK Eikese
TV Mandelsloh
SG Mardorf/Schneeren
TSV Poggenhagen
SV Eintracht Suttorf

37. Fußball-Stadtmeisterschaft

in Otternhagen

22. Juli bis 3. August 2013



www.sms2013.de



Wir begleiten Sie durch den Tag



STADTWERKE
NEUSTADT

Müller wird für seine Paraderolle zum Ehrenvorsitzenden gewählt

Sportring verabschiedet auch
Redeker und Marburg aus dem Vorstand





Laudator Heinz-Ulrich Hetebrügge (oben, li.) überreicht Gerd Müller die Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Sportrings. Müllers Nachfolger Manfred Oelkers (unten, li.) machte Fritz Redeker nach entsprechender Abstimmung zum Ehrenmitglied. Fotos: Seitz

Hagen (os). Bei so viel Lob kann schon mal die Stimme versagen: Gerd Müller brauchte nach der Laudatio von Heinz-Ulrich Hetebrügge einen Moment, bevor er wieder sprechen konnte. Der Mann, der wie kein zweiter "Anwalt des Sports im Neustädter Land (Zitat Bürgermeister Uwe Sternbeck) war, wurde am Montagabend einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Derer hat der Sportring damit nun zwei, denn auch der Gründungsvater und Müller-Vorgänger Walter Klimsa trägt diesen Titel. Klimsa, der Müller einst in den Vorstand der Interessensvertretung geholt hatte, freute sich sichtbar über diese Ehre für seinen einstigen Zögling.

Müllers Verabschiedung konnte jetzt mit knapp sechsmonatiger Verspätung doch noch über die Bühne gehen, denn beim er-

sten Anlauf im Oktober musste der Ex-Vorsitzende krankheitsbedingt passen. "Die Liste von Gerds Verdiensten kann immer nur unvollständig sein", hatte Laudator Hetebrügge einleitend gesagt. Was er dann aufzählte, sprach Bände über den gerade 70-Jährigen, der bereits vor zwei Jahren angekündigt hatte, in genau diesem Alter Schluss mit seinen zahlreichen Ehrenämtern zu machen.

Müller war seit 1984 im Vorstand des Sportrings, ab 1990 führte er ihn bis Oktober letzten Jahres. Sein Steckenpferd war die Sportlerehrung, die er immer weiter entwickelte und letztlich auch die Wahl zum Sportler des Jahres initiierte. Als Vorsitzender Sportrichter beim Fußball-Verband fällte er zudem mit Fingerspitzengefühl und Augenmaß mehr als 1.700 Urteile, nur wenige davon mussten in die Berufung.

Für den Sport - nicht nur den in Neustadt - arbeitete Müller auch im Regionssportbund mit, ebenso im Landessportbund.

Bürgermeister Uwe Sternbeck lobte zudem die Hartnäckigkeit des Neustädters im Kampf für die Sache. "Um seine Person ging es ihm dabei nicht, er hatte stets den Sport im Fokus." Dafür habe er immer mit Leidenschaft gekämpft, besonders als es darum ging, die Sportförderung so aufzustellen, dass sie auch wirklich bei den Vereinen ankommt und nicht beim Finanzamt, hob das Stadtoberhaupt hervor.

Zu Ehrenmitgliedern wurden Fritz Redeker und Horst Marburg ernannt. Redeker war seit 1982 im Vorstand, führte von 1990 an die Kasse und war auch lange Jahre Pressewart. Er konzentriert sich fortan vor allem auf sein Amt als Fußball-Kreisvorsitzender.

Bühne gehen, denn beim er- mussten in die Berufung.



Kreisvorsitzender.
Horst Marburg war 25 Jahre lang Kassenprüfer, trat im Oktober aber gesundheitsbedingt nicht wieder an.

Sportlerwahl bekommt neuen Modus

Ein neues Wertungsmodell wird die nächste Sportlerwahl bestimmen.

Auch weiterhin können NZ-Leser per Coupon abstimmen, zusätzlich zählen aber zu je einem Drittel auch das Votum der Sportringvereine sowie einer Jury aus Sportring, Stadt und Neustädter Zeitung.

Germanen-Triumph bei der Sportlerwahl Albrecht, Bansa und die 3x800m-Staffel Siegen Ifl der Lesergunst

Neustadt (os). Zugegeben: Stark abgeschnitten haben die Helstorfer Germanen schon immer bei der Sportleiwahl, aber einen Dreifachtriumph gab es bisher noch nie. In diesem Jahr jedoch kommen

Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2012 vom 5V Germania. Matthias Bansa siegte bei den Männern, Frauke Albrecht bei den Frauen und auch am Mannschaftstitel ist sie beteiligt. Dort bekamen die

Deutschen Meisterinnen in der 3x800m-Staffel die meisten Stimmen.

Mehr zur Sportlerwahl lesen Sie in der Neustädter Zeitung am Mittwoch.

Fotos: Seitz/(r).



Sportlerehrung

Stadt und Sportring zeichnen 157 Sportler aus

157 Sportler aus

Sportentwicklung: Müssen Vereine um Hallen und Plätze fürchten?



Die Trampolin-Sparte des TSV Poggenhagen begeisterte in der Pause mit ihrem spektakulär-schönen Showact. Fotos: Seitz

Neustadt (os). Vor allem personell hatte die Sportlerehrung für das Jahr 2012 Neues zu bieten: Erstmals hatte der neue Sportringvorsitzende Manfred Oelkers die Gesamtverantwortung und hatte nach 23 Jahren mit Gerd Müller an vorderster Front den Gästen in der Aula gleich zu Beginn versichert dass sie auch

Billard

Billard Club Neustadt: Rene Rabe 1. Platz Landesmeisterschaften Freie Partie - Jugend bis 17 Jahre; Daniel Seifert 3. Platz Niedersachsenmeisterschaft 5 Kegelbillard - Junioren; Sabine Akkermann, 2. Platz Niedersachsenmeisterschaft Pool-Billard, 8 - Ball Ladies; Klaus Schmitz 1. Platz

7. Platz Europameisterschaften Zehnkampf M40; Dirk Hothan Norddeutscher Meister Weitsprung M45; Jürgen Langreder Landesmeister 400m M45; Andreas Hadaschik Vize-Landesmeister 1.500m M50; Christian Schulz Vize-Bezirksmeister 4.000m Crosslauf M60; Mannschaften: Maria Hadaschik, Paula Reinstorf, Frie-

versichert, dass sie auch wirklich bei der Sportler-
 ehrung säßen. Auch für Mo-

Ladies; Klaus Schmitz 1. Platz
 Niedersachsenmeisterschaft 5
 Kegelbillard - Senioren.

schik, Paula Reinstorf, Friederike
 Fachmann, Kreisbeste, 3x800m
 Staffel W10/11; Loreena Hadaschik
 Bezirksmeisterin Crosssprint U18;
 Alexander Merk Bezirksmeister
 3x1.000m M18/19; Aaron Hadaschik,
 Jonathan Haeuser, Vize-Landesmeister
 3.300m Cross M18/19; Susanne
 Reinstorf Vize-Landesmeister
 3x800m; Volker Banschbach
 Vize-Bezirksmeister 4x400m
 M45; Ingo Wessling Landesmeister,
 4x100m M40/45; Björn Flohr
 Landesmeister Fünfkampf M40/45;
 Manuela Leppin, Sandra Jakobus,
 Frauke Albrecht Deutsche Meister,
 3x800m W40/45.



Die Sportler des Jahres kommen erstmals alle aus Helstorf: Matthias Bansa (hinten) sorgte mit Frauke Albrecht (re.) und deren Staffellokolleginnen Sandra Jakobus (li.) und Manuela Leppin für die Komplett-Triumph.

derator Jörg Baumann war die Veranstaltung eine Premiere, die weitgehend glatt über die Bühne ging.

Traditionell steht bei der Sportler-
 ehrung ja das Lob für die Leistungen des abgelaufenen Jahres im Vordergrund, auch Bürgermeister Sternbeck schloss sich da an. Tretendem

Fußball

FC Wacker Neustadt: C-Juniorinnen, Kreismeister und Hallenkreismeister, La-Toya Barwa, Vivien Below, Sophie Bendlin, Feenia Engel, Chiara Improda, Isabella Kern, Meira Krautstrunk, Julia Laslavic, Finja Leske, Clara Molina-

TSV Neustadt, Einzel: Theo Schlaphoff Kreismeister Crosslauf M10; Markus Maibaum Kreismeister 80m Hürden M15; Anne Winter Bezirksmeisterin Weitsprung U20; Erik Winter Kreismeister Kugelstoßen M13; Felix Bachlberger Kreismeister Hochsprung M13; Björn Herschel Kreismeister Kugelstoß M12; Luisa Holz Vize-Bezirksmeister 300m Hürden W15; Philipp Langreder Kreismeister 4x100m U16; Elena Mentz Bezirksmeisterin Blockwettkampf Lauf W15; Christoph

auch Bürgermeister Sternbeck schloss sich da an. Trotzdem hatte das Stadtoberhaupt auch etwas zu sagen, dass manchen der allerdings nicht gerade zahlreich vertretenen Vereinsvorstände unheilvoll in den Ohren klingen musste. Mit dem Hinweis auf ein sich änderndes Sportverhalten, durch das die Trennung von Sportraum und Lebensraum aufgehoben werde, schwor der Bürgermeister auf erwartbare Einsparungen bei den Sportanlagen ein. "Zum Laufen und Radfahren nutzt die Mehrheit der Sportler nicht mehr die Tartanbahn, sondern die nähere Wohnumgebung", so Sternbeck. Die Sportentwicklungsplanung soll Bestandteil der künftigen Stadtentwicklungsplanung sein, "darüber zu diskutieren sind Sportring und städtische Gremien aufgerufen", lud er schon jetzt ein. Ob eine Erhebung der Zahlen für das Neustädter Land dem Landestrend entspricht, darf abgewartet werden. "So lange die Sporthallen hier mehr als ausgebucht sind, sehe ich das noch nicht", so ein Vereinsvorsitzender. Neben den sportlichen Leistungen wurden auch wieder verdiente Ehrenamtliche ausgezeichnet. Mit

Finja Leske, Clara Molina-Caminero, Joana Rehmert, Karolin Teuber.

TV Mandelsloh: D-Junioren, Staffelmeister 1. Kreisklasse, Bjarne Gaeth, Leon Kraus, Luca-Morice Dierks, Philipp Rüffert, Joos Hasenpusch, Robin Benecke, Till-Clemens Wittmund, Mattis Rabe, Finn-Thies Rabe, Jendrick Fricke.

TSV Mühlenfeld: 1. Herren Stadtmeister 2012, Kristof Triebisch, Daniel Schöbel, Thorsten Schomburg, Andreas Wetscheck, Nils Oehlschläger.

kampf Lauf W15; Christoph Adam Kreismeister 100m Lauf, Vize-Landesmeister 100m und 200m Männer; Annika Wartenberg Kreismeisterin 100m Lauf Frauen; Kathrin Kaindl Vize-Europameisterin Frauen Duathlon W50; Mannschaften: Jalina Jaeger, Beatrice Kley, Johanna Langer Bezirks-Vizemeister 4x100m U20; Karsten Hörmann, Clemens Hoffmann, Jan Dannenberg Kreismeister Cross-Sprint Männer;

TSV Mühlenfeld/Garbsener SC: Marco Ronkel 3. Platz



Sportring-Chef Manfred Oelkers (li.) und Bürgermeister Uwe Sternbeck (re.) zeichneten mit Hartmut Krautstrunk vom FC Mecklenhorst und Stefanie Gödecke von der DLRG Neustadt auch wieder Ehrenamtliche für ihr Wirken aus.

auch wieder verdiente Ehrenamtliche ausgezeichnet. Mit Stefanie Gödecke hatte es eine der jüngeren engagierten Neustädter getroffen, sie betreut bei der DLRG Neustadt seit Jahren Kinder-, Jugend- und Wettkampfgruppen. Hartmut Krautstrunk ist seit Jahrzehnten Geschäftsführer des FC Mecklenhorst und nach außen oft maßgebliches Gesicht des Vereins. In Abwesenheit geehrt wurde Roland Lücken vom TSV Borussia Otternhagen. Lücken ist als Trainer, Spieler, Platzwart und Spartenleiter seit rund 40 Jahren mit Leib und Seele Borusse.

Fetziger Höhepunkt der Preisverleihung: Der Showact der Poggenhagener TSV-Trampoliner. Die glänzten nicht nur mit spektakulären Übungen und Kombinationen, sondern auch mit schöner Schwarzlicht-Akrobatik auf dem Trampolin - bei zwei ungeplanten Abgängen, die im Publikum für bestürztes Luftanhalten gesorgt hatten, gab es allerdings keine Verletzungen.

Basketball

TSV Neustadt Shooters, Oberliga-Meister: Jan Gebau-

wieder Ehrenamtliche für ihr Wirken aus.

Handball

TSV Neustadt, weibliche C-Jugend, Meister der Regionalliga: Lou Tindler, Nele Tiedgen, Chantal Witte, Clara Tabet, Nina Schmidt, Stine Reglitz, Lianne Schulz, Sophie Tenten.

Ju-Jutsu

Oyama-Karate-Kai: Neel Traupe, Landesmeister U 12 bis 34 kg, Cedric Aust, Norddeutscher Meister bis 41 kg.

Leichtathletik

SV Germania Helstorf: Einzel: Lena Reinstort Kreisbeste, 1.400 m Crosslauf W8, Hannah Abel Kreismeisterin 60m Hürden W12; Julian Berg Kreismeister 800m M12; Laureen Wessling Kreismeisterin, 60m Hürden W13; Rebekka Abel Kreismeisterin, 80m Hürden W14; Manuel Hadaschik Vize-Bezirksmeister 3.200m Crosslauf M14; Geena Wessling Bezirksmeisterin 300m Hürden W15; Nele Langreder Vize-Bezirks- und Kreismeisterin 100m Hürden U20; Jill Poeppler Vize-Bezirksmeisterin 100m und 400m Hürden U18; Pascal

Landesmeisterschaften Halbmarathon M40 1. Platz Landesmeisterschaften M40/45 Mannschaft-Halbmarathon

Rettungsschwimmen

DLRG Neustadt, Einzel: Stefanie Gödecke Bezirksmeisterin Frauen - offene Klasse; Kathy Wunderlich Bezirksmeisterin Frauen - AK 25; Mannschaft: Bezirksmeister Juniorinnen - AK 12, Nadja Determann, Marie König, Betty Hein, Dana Klages, Antonia Schneider; Bezirksmeister Juniorinnen - AK 13/14; Amber Maniera, Anna Hein, Lisa Marie Steuber, Linda Giers, Kim Determann; Bezirksmeister Juniorinnen - AK 15/16; Christina Lagerbauer, Lena Domberg, Nina Hentschel, Ramona Jansen, Hannah Schneider; Landesmeister AK 100 Kristin Ahrens, Stefanie Gödecke, Sandra Fistler, Kathy Wunderlich; Bezirksmeister AK 140 Thorsten Stock, Alexandra Eickhoff, Kai Wessollek, Mirijam Wolf.

Schwimmen

TSV Neustadt: Gina Dolata Bezirksmeisterin 50m Brust

Oberliga-Meister: Jan Gebauer, Miroslav Vorkapic, Borislav Vorkapic, Mourad Chami, Michael Ani, Solomon Sheard, Lukasz Pielniok, Peter Weidner, Tim Benkelberg, Lennart Hapke, Martin Munkel, David Bednareck.

TSV Neustadt Beachteam:

Deutscher Meister: Tim Benkelberg, Iris Benkelberg, Timo Bode, Bettina Bode, Patrick Hillebrand.

400m Hürden U18; Pascal Stasner Vize-Landesmeister 2.000m Hindernis U20; Christiane Raufer Norddeutsche Meisterin 800m W30, Christiane Kayka 3. Landesmeisterschaft Fünfkampf W45; Petra Hothan Vize-Landesmeisterin Fünfkampf W45; Doris Dannenberg Landesmeisterin 5.000m W50; Dorothea Diekmann Bezirksmeisterin 200m W50; Matthias Bansa Landesmeister 400m und Fünfkampf,

TSV Neustadt: Gina Dolata Bezirksmeisterin 50m Brust Jahrgang 1997; Max Janke 3. Platz Landesmeisterschaften 100m

Badminton

TSV Neustadt: Frank Murray und 1. Platz Bezirksmeisterschaften, 3. Platz Landesmeisterschaften Herren-Doppel O60

Tennis

Tennisclub Scharrel: Stadtmeister: Edith Römermann, Renate Hoffmann, Nadin Kaiser, Stefan Kaiser, Holger Karl, Martin Meier.

Tischtennis

TSV Neustadt: Magdalena Dangers Stadtmeisterin Schülerinnen A und 8 im Doppel und im Einzel; TSV Bordenau: Heike Thiel Stadtmeisterin Damen offen zum 10. Mal;

Turnen

TSV Neustadt: Landesmeister Altersklasse M9 Cim Aslan, Marvin Block, Luke Stühmann, Emil Trinz.



Neel Traupe und Cedric Aust vom Oyama Karate Kai wurden als Landesmeister und Norddeutscher Meister ausgezeichnet.